

# Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung  
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am  
Donnerstag, 04. April 2024.

Nr. 06 / KW 12

www.luettringhauser-anzeiger.de

21. März 2024

## Gedanken zum Sonntag



David Kannemann, Pfarrer  
Evangelische Kirchengemeinde Lennep

Hochmut kommt vor dem Fall. Mit dem alten Sprichwort möchte man sich trösten, wenn man in den Nachrichten die Inszenierungen selbstgerechter Herrscher oder Präsidentschaftskandidaten sieht. Die für ihren eigenen Machterhalt Scheinwahlen abhalten, tausende Soldaten

in den Krieg schicken, Tod und Leiden unzähliger Zivilisten in Kauf nehmen. Aber der Trost dieses Sprichworts ist schwach. Manch hochmütiger Präsident schien schon gefallen und schickt sich nun an, erneut ins Weiße Haus einzuziehen. Kommt Hochmut auch nach dem Fall? Währenddessen steht Palmsonntag vor der Tür. Weltweit erinnern sich Christinnen und Christen an den Einzug Jesu in Jerusalem. Bejubelt mit wedelnden Palmzweigen der vermeintliche König, der nicht hoch zu Ross, sondern auf einem Esel auf die Stadt zureitet. Die Karwoche nimmt ihren Lauf. Der Weg Jesu führt vom Jubel der Menge zu Spott, Verurteilung und Ermordung durch die römische Besatzungsmacht. Kein Weg in Glanz und Gloria, sondern in Schimpf und Schande. In Jerusalem versammeln sich auch in diesem Jahr allen Sicherheitsbedenken zum Trotz Pilger aus aller Welt um die-

sen Weg nachzuschreiben. Den Weg, auf dem sich Gott nach christlicher Überzeugung mit den vielen Millionen Menschen solidarisiert, die leiden und sterben. In der Karwoche zeigt Jesus, wo Gott steht. Er steht nicht an der Seite der Mächtigen und er steht auch nicht über den Dingen. Er steht mitten in der Welt. Mitten im Leiden der Vielen. Dass es dabei nicht bleibt, davon erzählt Ostern. Der Weg Jesu endet nicht mit Schimpf und Schande. Der Gelfolterte und Ermordete wird auferweckt. Auf Demütigung folgt Erhöhung. Gott hat das letzte Wort. Für den Hochmut bleibt am Ende kein Platz. Den Theologen Karl Barth inspirierte das zu der Aussage: „Es wird regiert. „Ja, die Welt ist dunkel. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her!“

## Vorbereitung aufs Clarenbach-Jahr

Im Jahr 2029 feiert Lüttringhausen einen seiner größten Bürger. Heute Abend, 21. März, bildet ein Vortrag im Lüttringhauser Rathaus den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe rund um den bergischen Reformator.

VON STEFANIE BONA

Am 28. September 2029 jährt sich der Todestag des evangelischen Reformators Adolf Clarenbach zum 500. Mal. Zur Vorbereitung auf dieses Jubiläum in fünf Jahren hat sich jetzt in Lüttringhausen ein Kreis zusammengefunden, um auf diesen Jahrestag vorzubereiten.

### Für mehr Wissen sorgen

Ehemalige und derzeitige Pfarrer im Amt, Gemeindeglieder, Geschichts- und Heimatinteressierte treffen sich dazu regelmäßig in den Räumlichkeiten des Heimatbundes. Ziel ist, so Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe, Leben und Wirken Clarenbachs in der Öffentlichkeit wieder präsenter werden zu lassen. „Wir möchten die Zeit nutzen, um uns frühzeitig auf das Jubiläum vorzubereiten. Vor allem geht es darum, dass Adolf Clarenbach in der Bevölkerung wieder mehr ins Gedächtnis gerufen wird“, so Hoppe. Adolf Clarenbach wurde am Buscher Hof geboren und aufgrund seines offenen Bekenntnisses zu den Lehren Martin Luthers verbrannt. An der Lüttringhauser Straße gleich gegenüber dem Hotel Fischer erinnert heute das Clarenbach-Denkmal an sein Tun und Wirken. Genauso erinnern die Adolf Clarenbach



Das 1829 errichtete Clarenbach-Denkmal an der Blume wurde durch Bürgerspenden aufwändig restauriert.

Foto: Bona

Straße und die Adolf Clarenbach Schule an den großen Sohn der bis 1929 unabhängigen Stadt Lüttringhausen. Und auch am Buscher Hof – seiner Geburtsstätte – gibt es noch eine Tafel zu seinem Gedenken. Dennoch sei das Wissen um den Reformator – wohl gerade bei der jüngeren Generation – nicht mehr so in der Bürgerschaft verankert, wie zu früheren Zeiten. Dies möchte der Arbeitskreis, der sich auf Anregung von Friedhelm Wilms von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüttringhausen gebildet hat, ändern. Erste Ideen dazu liegen bereits vor.

Neben Vorträgen könnten dies auch Ausstellungen sein. „Es gibt viel Material, das allerdings in Archiven und Kellern lagert und gesichtet werden muss“, hat Bernhard Hoppe erfahren. Auch eine Fahrt zum Grab Clarenbachs auf dem Kölner Friedhof Melaten wäre eine Option im Veranstaltungskanon. In engem Austausch wollen sich die Aktiven der Arbeitsgruppe dabei mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen und auch dem Kirchenkreis Lennep abstimmen. Denn sie seien es, die letztlich das eigentliche Jubiläumsjahr koordinieren.

### GUT ZU WISSEN

Heute Abend, 21. März, findet um 19 Uhr im Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15, ein Vortrag zu Adolf Clarenbach statt. Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Roth rückt dabei Lüttringhausen und seine Region bis zur Reformation in den Fokus. Der Eintritt ist frei.

Wer im Arbeitskreis zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr mitwirken möchte, kann sich per Mail an [vorstand@heimatbund.org](mailto:vorstand@heimatbund.org) melden oder dienstags zwischen 16 und 18 Uhr im Heimatbund-Büro, Gartenbachstraße 9, vorbeischaun

## Gemeinsam geht besser

Bewohner am Lennep Hof schließen sich nach dem Vorbild der Mieter der Emil-Nohl-Straße zusammen, um gegen die zumeist unzumutbaren Wohnverhältnisse in den Velero-Häusern der Siedlung anzugehen.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Seit über einem Jahr haben André Bornwasser und Marion Martin-Martinez mit den Folgen eines Wasserschadens zu kämpfen. „In meiner Wohnung sind alle Wände feucht. Die komplette Bude stand unter Wasser“, erzählte Bornwasser bei einer Mieterversammlung am Lennep Hof.

### Feuchtigkeit und Schimmel

Zahlreiche Bewohner der Siedlung, bestehend aus 16 Häusern mit insgesamt 173 Wohnungen, kamen zusammen, um sich bei Carola Engels zu informieren, die erfolgreich den Kampf gegen die Untätigkeit der Wohnungsgesellschaft Velero an der Emil-Nohl-Straße aufgenommen hatte. Sie riet den Mietern am Lennep Hof, sich zusammenzuschließen, um so gemeinsam Druck auf ihre Wohnverwaltung auszuüben. Denn ihre bisherigen Anrufe bei den zuständigen Stellen von Velero, berichteten viele Mieter, würden regelmäßig ins Leere laufen. Die Bewohner am Lennep Hof haben sich ein Beispiel an den Mietern der Emil-Nohl-Straße genommen, die in den vergangenen Monaten nach einem längeren Heizungsausfall im Winter und fehlerhaften Nebenkostenabrechnungen, sprichwörtlich auf die



Carola Engels hat für Wohnraumverbesserung in den Velero-Häusern an der Emil-Nohl-Straße gekämpft. Nun bietet sie den Mietern am Lennep Hof ihre Hilfe an.

Foto: Segovia

Barrikaden gegangen sind, Politik und Öffentlichkeit mobilisiert haben, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Mit Erfolg, wie sich zeigt, denn in den Häusern der Emil-Nohl-Straße arbeiten mittlerweile Handwerker, um die Probleme zu beheben. Das wünschen sich auch die Bewohner der Velero-Häuser am Lennep Hof, wie André Bornwasser, dem mittlerweile, aufgrund des Wasserschadens, die Farbe von der Decke abblättert. Die Schäden in seiner Wohnung würden sich auf 12.000 Euro belaufen, die er bei seiner Hausratversicherung geltend gemacht hat. Doch das Problem sei damit nicht behoben. Bis heute habe

er Feuchtigkeit in nahezu allen Räumen. Die Hausverwaltung habe sich bislang nicht geregigt. Er habe das Gefühl, dass man nur abkassieren wolle, sich aber nicht kümmere. Die Wohnverhältnisse würden sich zunehmend verschlechtern. Das bestätigt auch Marion Martin-Martinez, in deren Wohnung ebenfalls Feuchtigkeit eingezogen ist. Zudem seien bei ihr die Steckdosen locker in der Wand. Früher, erinnert sich Martin-Martinez, sei es am Lennep Hof richtig schön gewesen. „Das war hier mal eine wirklich schöne Wohnanlage mitten im Grünen, direkt am Wald.“ Seit 38 Jahren wohnt sie schon hier.

Das Verhältnis zu ihren Nachbarn sei familiär. „Alles wäre gut, wenn der Zustand der Häuser und Wohnungen entsprechen würde.“ Doch seit Velero die ehemaligen LEG-Häuser übernommen hat, also vor gut zwei Jahren, gehe es mit der Siedlung bergab.

Vertreter anderer Mietparteien klagen über undichte Fenster, zu klein dimensionierte Heizkörper, unbefestigte Wege und den generell schlechten Zustand einiger Gebäude. Engels riet den Bewohnern, eine Mängelliste zu erstellen und einen gemeinsamen Brief an Velero zu verfassen. Schimmelprobleme sollten dokumentiert werden, ebenso wie der Zustand der Häuser und die bemängelte Parksituation. Auch die neue Nebenkostenabrechnung, die innerhalb der nächsten vier Wochen wohl eintreffen werde, sollte akribisch und kritisch geprüft werden, riet Engels. Ratsam sei ebenfalls, sich Unterstützung von Anwälten oder dem Mieterverein zu holen und neue Erkenntnisse mit den übrigen Mietern auszutauschen. „Teilt euer Wissen, um es zu multiplizieren.“ Um die Mängel zu dokumentieren und das Vorhaben zu koordinieren, gründete sich am Lennep Hof ein Sprecherteam, das nun auch im regen Austausch mit Carola Engels stehen wird.

**STROM & GAS  
JETZT IM  
NATUR-BÜNDEL  
BIS ZU**

**490 € SPAREN\***

**INKL. 5%  
KLIMA-BONUS**

**ewr**

**MEIN  
SPARVORTEIL**

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

\*Grundlage für die Berechnung der hier aufgeführten Gesamtersparnis mit Preisstand 01.01.2024 ist ein Jahresverbrauch von 12.000 kWh „Gas“ inkl. 19 % MwSt. und 3.200 kWh „Strom“ inkl. 19 % MwSt., in dem Grundversorgungstarifen der EWR. Bei diesen Jahresverbräuchen bietet der Tarif EWR\*GAS Natur Fix eine jährliche Ersparnis von 347,01 € gegenüber dem Tarif EWR\*GAS Grundversorgung und der Tarif EWR\*STROM Natur Plus eine jährliche Ersparnis von 113,40 € gegenüber dem Tarif EWR\*STROM Grundversorgung. Kunden, die diese beiden Tarife für eine Wohnung/ein Haus abschließen, erhalten einen zusätzlichen KLIMA-BONUS von 5 % auf den jeweiligen Grundpreis des Vertrages. In unserem Verbrauchsbeispiel ergibt dies eine jährliche Ersparnis bei EWR\*STROM Natur Plus von 9,82 € und bei EWR\*GAS Natur Fix von 8,93 €. Eine zusätzliche Nutzung der Online-Option bringt einen weiteren Vorteil von 12,- € pro Jahr. Die Gesamtersparnis beläuft sich nach diesem Beispiel auf 491,16 €. Hinweis: Bis zum 1. April 2024 gilt für Gas noch der vergünstigte MwSt-Satz von 7 %, somit errechnet sich eine Gesamtersparnis von 455,- €. Ab dem 1. April 2024 gilt dann wieder der höhere MwSt-Satz von 19 % und die Gesamtersparnis liegt damit dann wie oben berechnet bei 491,16 €. Der Online-Service mit Öko-Bonus kann unter [ewr-remscheid.de/online-service](http://ewr-remscheid.de/online-service) abgeschlossen werden. Oder wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeiter.



# Umbau mit Gewinn

Nach einem langen Umbau in Etappen strahlt das Lüttercenter nun im komplett neuen Glanz.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Mit besonderen Angeboten, vielen Luftballons, Live-Musik und einem kleinen Sektempfang wurde vergangene Woche die Neueröffnung des Lüttercenters gefeiert. Ein gutes dreiviertel Jahr hatte der etappenweise Umbau insgesamt gedauert, doch das Ergebnis – da sind sich Geschäftsbetreiber und Kunden einig – kann sich sehen lassen.

### Mehr Aufenthaltsqualität

Der Kiosk von Yasemin Cankilic hat sich zugunsten des Blumengeschäfts Uellendahl und der Bäckerei Steinbrink verkleinert. Uellendahl kann sich statt links vom Eingang jetzt rechts und damit mit hinzugekommenem Raum noch besser mit den floralen und dekorativen Produkten präsentieren. Herzstück des umgebauten Lüttercenters ist jetzt die Bäckerei Steinbrink mit einem großen, einladenden Café-Bereich.

Eine große geschwungene Theke nimmt den gesamten linken Bereich des Centers ein. Hier



Andreas Steinbrink, Heidi Jörges (M.) von Blumen Uellendahl und Kiosk-Betreiberin Yasemin Cankilic freuen sich über den gelungenen Abschluss der Bauarbeiten.

Foto: Segovia

haben die Kunden ausreichend Platz, um sich für ihre Bestellung anzustellen, aber auch die Bäckereifachverkäuferinnen haben durch die lange Theke nun mehr Möglichkeiten, ihre Waren noch verführerischer zu platzieren. Ein echter Mehrerfolg ist zweifelsohne das Café, das nun deutlich mehr Platz bietet. Es ist von 28 auf nunmehr 70 Sitzplätze gewachsen.

Und es sieht zudem großartig aus. Die Möbel aus dunklem Holz passen sich wunderbar in das warme Interieur ein, eine Mischung aus Moderne und Vintage, mit geschmackvollen Details an den Wänden und tollen Leuchten, die von der Decke für ein angenehmes Licht sorgen.

Ein einladendes Café mit hoher Verweilqualität, ein Angebot,

das in Lüttringhausen lange vermisst wurde, weiß Bäcker-Geschäftsführer Andreas Steinbrink. „Mit dem Umbau haben wir in Lüttringhausen nun unsere größte Bäckerei mit Café“, erzählte er freudig. Ein neuer Treffpunkt, um sich morgens für ein gemeinsames Frühstück zu verabreden oder sich nachmittags auf eine leckere Tasse Kaffee oder Kakao

mit einem Stück Kuchen oder Torte zu treffen. Steinbrink zeigt sich dankbar über den sehr guten Zusammenhalt zwischen den Geschäftstreibenden im Lüttercenter und den fleißigen Handwerkern, die unter schwierigen Umständen, im laufenden Betrieb, für ein mehr als gelungenes Ergebnis gearbeitet hätten. „Ein Dank auch an die Nachbarn, die hier über mehrere Monate den Lärm aushalten mussten.“ Die Bäckerei samt Café nimmt nun 260 Quadratmeter des ehemaligen Kaufhauses Kühle auf der Barmer Straße ein. Das Blumengeschäft ist auf 170 Quadratmeter gewachsen und der Kiosk hat sich auf rund 80 Quadratmeter verkleinert. Mit dem Ergebnis ist auch Kioskbetreiberin Cankilic zufrieden. „Es ist noch besser als erwartet. Es sieht um Welten besser aus als vorher.“ Ihre Kunden müssten sich nur an ihren neuen Standort gewöhnen, der ein wenig versteckt im hinteren Bereich des Centers liege, aber auch sie erkennt die gestiegene Verweilqualität, die das umgebaute Lüttercenter nun im „Dorp“ bietet.

# Neues Planungsrecht fürs alte Kino?

Inzwischen ist das alte Lüttringhauser Kino eine mehr als schlechte Visitenkarte der Stadt an zentraler Stelle von Lüttringhausen.

(sbo) Dem alten Kino an der Barmer-/Ecke Beyenburger Straße fehlt offensichtlich jegliche Chance auf eine neue Nutzung. So bot der marode Bau erneut Diskussionsstoff in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen. Im Nachgang ergriff die CDU-Fraktion in der BV nun die Initiative und beantragte, den für das Gebiet geltenden Bebauungsplan aufzuheben. Denn wie auch während der BV-Sitzung deutlich wurde, erweist sich der Plan seit Jahren als Hemmschuh für einen durch die Eigentümerin beabsichtigten Verkauf des Hauses.



Hier tut sich seit mehr als zehn Jahren gar nichts: Das alte Lüttringhauser Kino an der Barmer-/Ecke Beyenburger Straße gibt ein schlechtes Bild ab.

Foto: LLA Archiv

### Schwierige Vermarktung

Der Grund: Das Erdgeschoss des Baus darf nur durch Einzelhandel genutzt werden, auch

Praxisräume wären möglich. Ausgeschlossen ist hingegen aktuell die Nutzung als Wohnraum. „Die Situation hat sich ge-

ändert, in der Umgebung gibt es kaum noch Einzelhandel. Und wer will sich denn dort noch mit einem Geschäft niederlassen“,

hatte auch Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser während der Sitzung angemerkt. Darauf zielt die CDU mit ihrem Vorschlag nun ab. In den 13 Jahren seit Aufstellung des Bebauungsplans habe sich die Ansiedlung des Einzelhandels in Lüttringhausen stark verlagert. Damals hatte man mit der Planaufstellung das Ziel verfolgt, gemeinsam mit dem angrenzenden Parkplatz den zentralen Versorgungsbereich in Lüttringhausen an dieser Stelle erweitern zu können. Doch hat sich der Nahversorgungsbereich in der Nähe des Rathauses Lüttringhausen angesiedelt. So stelle der bestehende Bebauungsplan mehr eine unnütze Beschränkung als eine städtebauliche Hilfestellung dar, meinen die

Christdemokraten. Dies zu ändern, also den Plan aufzuheben, sei daher eine städtebauliche Chance. In Sichtweite des nach Jahrzehnten der Planung kurz vor Baubeginn stehenden Kreisverkehrs Eisenstein gebe es damit vielleicht eine Möglichkeit, diesen Bereich neu zu gestalten. Wobei die Vertreter der Remscheider Wirtschaftsförderung in der BV-Sitzung die schwierige Vermarktung nicht nur auf das geltende Planungsrecht zurückführten. Der schlechte bauliche Zustand, fehlende Stellplätze und die Erschließungsmöglichkeiten stellten sich allesamt als problematisch dar. So hätten sich Ideen für ein Ärztehaus, eine Imbisskette oder Betreutes Wohnen in der Vergangenheit allesamt zerschlagen.

# Wohlfühl-Ambiente beim Fotoshooting

Dolores-Photo setzt Kinder, Familien, Paare und Erwachsene in Szene.

(nab) In der Gertenbach-Passage wurde jetzt eine Neueröffnung gefeiert: Das Fotostudio „Dolores Photo“ hat seinen Standort in Lennep aufgegeben und ist nach Lüttringhausen übersiedelt.

### Immer etwas Neues

„Statt drei kleiner Räume habe ich hier einen großen Raum für meine Arbeit. Das Licht ist besser und ich habe das perfekte Umfeld. Fühle mich einfach wohl“, fasst es die Fotografin Dorota Bakanowicz-Czaja zu-



Dorota Bakanowicz-Czaja hat in der Gertenbachstraße das passende Umfeld für ihr Fotostudio gefunden.

Foto: Naber

sammen. Neben dem Standard-Hintergrund hat sie für ihre Aufnahmen auch ein Wohlfühl-Ambiente geschaffen. Ein verkürztes Bett, über dem bei Bedarf auch eine Schaukel mit Blumen installiert werden kann, bietet sich für Familien- oder Kinderbilder an. Und das Weihnachtsshooting würde nicht so gestellt aussehen, wenn es vor einem geschmückten Baum, neben dem Kamin aufgenommen wird. Auch weiße Kerzen, hübsche Sofakissen und allerlei Gräser sind als Dekoration gern

gesehen. „Man muss sich immer mal was Neues ausdenken“, dafür plädiert die Expertin, die auch außergewöhnliche Kleider für Mütter und Töchter bereithält. Spezialisiert hat sie sich auf Neugeborenen-Fotografie, Geburtstags- und Schwangerschaftsshootings – die beste Zeit, den Babybauch zu fotografieren liege zwischen dem fünften und sechsten Monate – und auf Hochzeitsfotos. Mehr Infos gibt es unter www.doloresphoto.com oder telefonisch unter 0152/01 95 08 27.

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 21 März. bis 04. April

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage  
von 10-21 Uhr

Tel.: 0 21 91 / 13-23 51  
**Kinderärztlicher Notdienst:**  
**Sa. 23.03. und So. 24.03. sowie Mi. 27.03. Bitte über die Hotline 116 117 erfragen.**  
**Fr. 29.03. und Sa. 30.03.**  
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
**Praxis Kirchner/Sprenger**

**Gesundheitszentrum Süd**  
Rosenhügelstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20  
**So. 31.03. und Mo. 01.04. sowie Mi. 03.04.**  
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
**MVZ Helios**  
**Zweigpraxis Kinderheilkunde**  
Albert-Schmidt-Allee 75  
42897 Remscheid  
Telefon: 6 28 06

**Tierärztlicher Notdienst:**  
**Sa. 23.03.** von 14 - 20 Uhr  
**So. 24.03.** von 08 - 20 Uhr  
**TÄ. Schmitt**  
Pohlhauser Str. 76  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 / 88 999 55  
**Fr. 29.03.** von 14 - 20 Uhr  
**J. Gorzel**  
Hastenerstr. 49  
42855 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

**Sa. 30.03.** von 14 - 20 Uhr  
**So. 31.03.** von 08 - 20 Uhr  
**Dr. Jessica Sieg**  
Stockhauser Str. 18,  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 / 8 84 75 35  
**Mo. 01.04.** von 14 - 20 Uhr  
**Tierarztpraxis RS-Süd**  
Burger Str. 108  
42859 Remscheid  
Tel. 02191 / 42 20 667  
**Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117**

**Beckmann**  
**Möhrenbrot**  
750g €4,95  
1000g = €6,60  
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizen- und Roggenmehl, Möhren. Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten. (W/M-60/40)

**Autoteile Ströker**  
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern  
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen  
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger  
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion  
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29  
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege  
„Zeit für mich.“  
Ambulanter Pflegedienst  
Beyenburger Str. 21  
42899 Remscheid  
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64  
Info@ZFM-Bergischland.de

Roland RATHERT  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design  
Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

**ABUS**  
Security Tech Germany  
Jede Minute ein Einbruch.  
Sichern Sie Ihr Eigentum!  
Besuchen Sie unsere Musterausstellung  
**RÜHL**  
Rollläden Markisentechnik  
Einbruchschutz · Fenster Türen Garagentore  
Reparatur-Service  
Telefon 0 21 91 / 842 2716  
www.ruehl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINER SWOBODA  
IHR MALERMEISTER  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

**ROLLADEN**  
EINER  
Z  
Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur  
**Meisterbetrieb**  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Seit über 25 Jahren  
Ihr Pflegedienst in  
Lüttringhausen  
Schön, dass Sie uns  
vertrauen!  
Häusliche Krankenpflege  
**teampflege**  
Pflegen Wissen Sorgfalt  
Beyenburger Straße 26  
42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de



# Outlet: So geht es weiter

Am 17. April ist eine erste Bürgerversammlung mit Vorstellung der Pläne geplant. Die Bürgerinitiative Lennep hält an ihrer Kritik fest.



Das am Altstadtrand vorgesehene ellipsenförmige Gebäude warf Fragen der Bezirksvertreter auf. Grafik: Graf & Graf

VON STEFANIE BONA

Die Bezirksvertretung Lennep gab Grünes Licht für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Outlet-Projekts. Nur Colin Cyrus (Linke) votierte dagegen, dass die nächsten Schritte im Bauverfahren eingeleitet werden. Damit verbunden ist eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit, die am 17. April geplant ist. Daneben sollen auch Kinder und Jugendliche in gesonderten Veranstaltungen mit dem Planungsstand vertraut gemacht werden, wie es die nordrhein-westfälische Bauordnung vorsieht. Termine für diese Versammlungen stehen noch nicht fest.

### „Nur“ 37 Parkplätze für die Beschäftigten

Architekt Gerd Graf erläuterte in der BV-Sitzung die vorliegenden Pläne zur Errichtung eines Outlet-Centers am Rand der Lennep Altstadt, die im Wesentlichen bereits bekannt waren. Knapp 2.000 Stellplätze – davon 1.400 in einer Tiefgarage unter dem Center und dem heutigen Kirchplatz – sind vorgesehen, allerdings nur 37 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Centers, räumte Graf auf Nachfrage von Bettina Stamm (echt.

Remscheid) ein. Dies stünde ja wohl in keinem Verhältnis zu den avisierten rund 1.000 Arbeitsplätzen, so die Einschätzung der Bezirksvertreterin. Man habe sieben bis acht weitere Grundstücke bezüglich weiterer Parkplätze geprüft, berichtete der Architekt. Seine Ausführungen wiesen zudem von der vorherigen Ankündigung von 500 E-Ladestationen ab. Hier seien zunächst 70 geplant, wenn der Markt aber mehr erfordere, werde hier nachgerüstet. In Fahrradgaragen sollen 500 Räder unterkommen. Bäume sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben, allerdings war jetzt doch von 55 Bäumen die Rede, die im Zuge der Baumaßnahmen weichen müssen. „Wir werden ein Baumkataster erstellen, dabei wird jeder einzelne Baum betrachtet“, erläuterte der Architekt. Am Vorhaben des nachhaltigen Bauens werde festgehalten, 90 Prozent der Gebäude sollen aus Holz bestehen. Mit einer Zisterne will man Regenwasser auffangen, das bei der Pflege der Grün- und Pflanzflächen dem Kreislauf wieder zugeführt werden soll. Das begrünte Dach soll begehbar sein, jedoch nur während der Öffnungszeiten des Outlets. Hier werde es eine Umzäunung geben, dies könne

auch durch eine Hecke geschehen. Kaufen will der Investor, die Unternehmerfamilie Dommermuth aus Montabaur, auch das sich im Eigentum der Stadt befindende Schieferhaus Mühlenstraße 13-15. Für die dort wohnenden Mieter müsse man dann wahrscheinlich eine neue Unterbringung organisieren, so Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke. Eine weitere Frage galt hinsichtlich des im historischen Stadtkern geltenden Denkmalschutzes dem ellipsenförmigen Bau, der am Altstadtrand an der Mühlen-/Ecke Hardtstraße geplant ist. Städtebaulich sei es hier wichtig, „Position zu beziehen“, so Architekt Graf: „Wir sind nun mal 300 Jahre später, da setzen wir bewusst andere Akzente“, sagte er. Oliver Knebel vom Planungsbüro Firu mbH aus Koblenz stellte fest, dass von dem, dem Verfahren zugrundeliegenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan eine realistische Umsetzung zu erwarten sei: „Das, was heute eingereicht wird, soll auch so umgesetzt werden.“

### GUT ZU WISSEN

Das 11 Hektar große Plangebiet umfasst die Fläche der leer gezogenen Grundschule Am Stadion, des Röntgen-Stadions, des Kirchplatzes, der Alten Feuerwache und des Übergangs vom geplanten Center zur Lennep Altstadt. Im Center selbst sind 2.000 Quadratmeter Gastronomie vorgesehen, die in Richtung Ringstraße angesiedelt werden sollen, um den Restaurants in der Altstadt keine Konkurrenz zu machen. Im Nachgang zur Sitzung der BV Lennep kritisierte die Bürgerinitiative Lennep in einer Pressemitteilung, dass Zusagen des Investors in Bezug auf die zu fällenden Bäume, der geplanten E-Ladestationen und zur uneingeschränkten Nutzung der öffentlichen offenkundig nicht eingehalten würden.

# Viele Fragen bleiben offen

Politik und Vertreter des Investors trafen sich mit Anwohnern am Lüttringhauser Bahnhof. Hier soll Wohnbebauung entstehen.

VON STEFANIE BONA

Mit Aufruhr, zumindest mit Aufregung, hatte man bei diesem Ortstermin offensichtlich gerechnet. So wurde der Besuch der Lüttringhauser Bezirksvertretung (BV) am Bahnhof Lüttringhausen in der letzten Woche von einer Polizeibeamtin und einem -beamten flankiert. Eingreifen mussten die Ordnungshüter zwar nicht, trotzdem war die Stimmung angespannt. Man wolle sich nicht an einer politischen Diskussion beteiligen, stellten Roland Haag und Berthold Morsbach von der Firma GFI-Süd ziemlich deutlich ihren Ausführungen voran.

### Pläne im Entwurfsstadium

Wie berichtet, sollen im Bahnhofsgebäude selbst und in links und rechts daneben sowie auf dem Vorplatz errichten Modulbauten Wohnraum für 180 Geflüchtete entstehen. Die Stadt würde sodann mit dem Investor GFI einen Mietvertrag über zehn Jahre eingehen. Diese Pläne treiben die Anlieger mit Sorge um, wobei sich die Bedenken vornehmlich auf die mutmaßlich dichte Bebauung in einer Sackgasse beziehen. Das Problem aktuell: Die vorgelegten Pläne sind nur Entwürfe, Maßangaben sind daher ungenau und Standorte, etwa der eingezeichneten Bäume, fehlerhaft. Dies stößt auf Misstrauen. „Wir schauen uns hier eine langfristige Mietverhältnisse an, die nicht der Realität entspricht“, kritisierte Bezirksvertreter Sebastian Hahn (CDU). „Mir ist wichtig, dass die Bür-



Roland Haag (3.v.r.) und Berthold Morsbach (2.v.r.) von der Immobilienfirma GFI-Süd stellen sich den Fragen. Foto: Bona

gerinnen und Bürger in die Planungen einbezogen werden. Da reicht mir nicht das Amtsdeutsch“, monierte Waltraud Bodenstedt (W.i.R.), die als Ratsmitglied die Entscheidung mit zu treffen hat, ob die Pläne weiterverfolgt werden oder nicht. Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke erklärte: „Wir brauchen zunächst den politischen Beschluss, dass die Stadt hier ein langfristiges Mietverhältnis eingehen darf.“ Erst danach könne der Investor in das vorgegebene Bauverfahren einsteigen. Dass die Stadtverwaltung die Bauanträge korrekt prüfen und der Rechtslage konform über die Umsetzung des Projekts entscheiden wird, bezweifeln die Anlieger indes nicht. Gleichwohl müssten die vielen Fragen, die es nach wie vor gebe, beantwortet werden und zwar bevor eine Baugenehmigung erteilt werde, so der Tenor: „Wie kann der Stadtrat entscheiden, wenn er überhaupt

nicht genau weiß, was und wie hier gebaut werden soll?“ Laut den Investoren werden die Modulbauten 5,80 Meter hoch sein und eine Größe von drei mal fünf Metern haben. Das stark sanierungsbedürftige Bahnhofsgebäude solle parallel zur Errichtung der Module zumindest hinsichtlich der Technik erneuert werden und dessen Vorbau werde abgerissen, um mehr Platz für die Modulbauten und die Zuwegung zu schaffen. Zudem sei geplant, die Treppe in Richtung Barmer Straße wieder nutzbar zu machen. Im Anschluss an den Ortstermin kamen die Pläne auch in der Sitzung der BV im Lüttringhauser Rathaus zur Sprache. Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) kritisierte die mangelnde Auskunftsbereitschaft der Investoren und forderte eine Bürgerversammlung zum Thema. Jörg Schubert, Fachdienstleiter Bauen bei der Stadt Remscheid, stellte klar, dass gerade

für den Bestandsbau die letzte Möglichkeit zum Erhalt gekommen sei. „Wenn hier in den nächsten ein bis eineinhalb Jahren nichts passiert, wird das Gebäude abgängig sein.“ Daher sollte man diese Chance jetzt nutzen. Und Barbara Reul-Nocke bekannte eindringlich, in welcher Klemme die Stadt steckt: „Die Menschen, für die die Wohnungen gedacht sind, haben ein Bleiberecht. Für sie brauchen wir dringend Wohnraum, den wir in der ganzen Stadt nicht mehr haben. Wir haben als Verwaltung die Verpflichtung, die Menschen vernünftig unterzubringen“, wandte sie sich explizit an die Politik. Und den Anwohnern versuchte sie die Sorgen zu nehmen: „In allen Unterkünften, die wir als Stadt betreiben, läuft das Zusammenleben mit den Nachbarn seit Jahren reibungslos.“ Gleichwohl blieb Skepsis, die die Bezirksvertreter wohl auch in ihre Ratsfraktionen tragen werden. „Ich habe das Gefühl, dass die Module das Areal dominieren werden. Der Bereich vor dem Bahnhof scheint nach den Planungen zu urteilen sehr dicht bebaut zu werden“, sagte Andreas Stuhlmüller (CDU). „Das sehe ich auch so“, schloss sich Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD) an

### GUT ZU WISSEN

Grünes Licht für eine langfristige Mietbindung der Stadt an den Investor müsste der Stadtrat geben. Am 18. April ist die nächste Sitzung.

# „Die Leute warten ab“

Die Stadtparkasse Remscheid blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2023.



Der Sparkassen-Vorstand mit Michael Wellershaus (l.), Peter Hardebeck (r.) und Herbert Thelen stellte die Geschäftszahlen des letzten Jahres vor. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Trotz unsicherer Zeiten legt die Stadtparkasse Remscheid eine gute Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 vor. „Es war ein interessantes Jahr, aber die anhaltend hohe Inflation und globalen Krisen belasten unsere Privat- und Firmenkunden nach wie vor. Investitionszurückhaltung bemerken auch wir“, sagt Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus.

### Tagesgeld als Notgroschen

Am Ende steht eine im Vergleich mit den Vorjahren stabile Bilanzsumme von 1,61 Milliarden Euro. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Wirtschaftslage auch in unserer

Stadt sei das ein gutes Ergebnis. Das Kreditvolumen lag stabil bei 1,11 Milliarden Euro und damit auf Vorjahresniveau. Neue Kreditmittel von rund 143 Millionen Euro wurden zugesagt. „Hier sehen wir die Auswirkungen der aktuellen Krisen. Sowohl im Firmen- als im Privatkundenbereich sehen wir bei Investitionen Zurückhaltung. Notwendiges wird angeschafft, Wünschenswertes zurückgestellt“, beschreibt Peter Hardebeck, Mitglied des Sparkassenvorstandes, den Verlauf des Geschäftsjahres. Weiterhin schwierig sei – wie bundesweit – das Geschäft für private Baufinanzierungen, das bei knapp 24 Millionen Euro lag. „Das Umfeld mit höheren

Zinsen, Fachkräftemangel im Handwerk sowie hohen Baukosten bleibt schwierig. Hinzu kommt eine große Unsicherheit hinsichtlich der Vorgaben bezüglich der Energiewende“, sagt Hardebeck. Dementsprechend ging auch das Maklergeschäft der Sparkasse auf 3,8 Millionen Euro zurück. Das Interesse an Immobilienkäufen brach ein. Gestiegene Kreditzinsen und unrealistische Preisvorstellungen der Verkäufer bei den Bestandsimmobilien hätten zu einer Flaute auf dem Markt geführt. „Die Leute warten ab“, ist sich Hardebeck sicher. Das Geldvermögen der Kundinnen und Kunden inklusive aller Anlageformen habe mit 1,84 Milliarden Euro fast den Vorjahreswert erreicht. Vorstandsmitglied Herbert Thelen empfiehlt: „Vermögensaufbau kann nur durch Ergänzung von Sachwerten wie Aktien, Fonds und ETFs realisiert werden.“ Noch sei ein guter Zeitpunkt, Geld anzulegen, aber die Tendenz zeige nach unten. Auch Sparbriefe und Festgelder seien durch den Zinsanstieg wieder interessant. Ein Edelmetalldepot (Gold, Silber, Platin und Palladium) sei eine attraktive Option, meinte Thelen, bezeichnete das Tagesgeldkonto hingegen als Notgroschen: „Das ist kein geeignetes Modell, um sein Geld vor dem Wertverlust zu schützen.“

## Und sonst ...

### Vorbereitungen für Erdgasumstellung

(red) Bald kommt das neue Erdgas nach Remscheid. Ab dem 14. Mai strömt die neue H-Gas-Qualität in die ersten Teilbereiche des Stadtgebietes ein. Am 9. Juli 2024 werden dann die restlichen Stadtteile mit höherkalorischem Gas versorgt und damit die Umstellung abgeschlossen sein. Bei etwas mehr als 1.000 Gasgeräten in Remscheid ist die Umstellung aus technischen Gründen nicht möglich. Die EWR GmbH appelliert an die Betreiber, die bis heute auf Kontaktaufnahmen nicht reagiert haben, sich dringend bei der EWR unter 16 55 55 zu melden. Ansonsten droht aus Sicherheitsgründen, dass die Geräte vor dem Umschalttermin abgetrennt werden.

### Neuer Vorsitzender für Ökumenische Initiative

(red) Ralf Schnippering ist neuer Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen. Er tritt die Nachfolge von Barbara Schröder-Möring an, die nach beruflicher Veränderung den Vorsitz abgeben wollte. Weitere Vorstandsmitglieder sind Manfred Brauers als stellvertretender Vorsitzender, Bernhard Hundenborn als Schatzmeister, Rainer Kirch als Schriftführer. Henna Nurminen-Schnippering ist Beisitzerin und Anne Hundenborn Beisitzerin und Mitarbeitervertreterin. Aufbauend auf der Arbeit und dem Einsatz seiner Vorgängerin kündigt der neue Vorsitzende an, gemeinsam mit den Mitgliedern, den Mitarbeitenden und dem gesamten Vorstand einen Zukunftsplan bis zunächst 2030 zu erarbeiten und umzusetzen. Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die sich für eine Tätigkeiten im F(l)air-Weltladen oder in den verschiedenen Gremien interessieren, können sich gerne per Mail an Flair-Weltladen@t-online.de melden.

**EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung An alle Mitglieder**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie gem. § 9 Abs. 4 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 ein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

**Montag, den 08. April 2024, 19.00 Uhr**  
**Im SPOZ Remscheider Str. 150-160, 42899 Remscheid**

**Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:**

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des Protokollführers/-führerin
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstands und der Abteilungen
5. Kassenbericht
6. Ausführungen zum Mitgliederbestand
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
8. Wahlen der Kassenprüfer/-innen gem. § 15 der Satzung
9. Kenntnisnahme der gewählten Abteilungsleiter
10. Kenntnisnahme der Jugendvertretung gem. Jugendversammlung
11. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2024
12. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen schriftlich beim Vorstand spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin eingereicht werden, damit dieser sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 9 Abs. 8 der Satzung).

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**Lüttringhauser Turnverein 1869 e. V.**  
**Der Vorstand**  
 Tel.: 02191 / 7934988  
 Email: Vorstand@tv1869.de

*Kompetenz aus einer Hand*

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

**Unsere Leistungen**  
 Grundpflege  
 Medizinische Behandlungspflege  
 Gesellschaftliche Begleitung  
 Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Verhinderungspflege  
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder Tagespflege**  
 Telefon: 02191 - 4636232  
 E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de  
 www.tagespflege-luttringhausen.de

**Wunder Pflegedienst**  
 Telefon: 02191 - 4379019  
 Mobil: 0157 - 36173201  
 www.wunder-pflegedienst.de

**Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid**

# Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden **Frohe Ostern**

## Osterweg in Lennep

Die Freie evangelische Gemeinde Lennep lädt zur Entdeckungsreise rund um das Osterfest ein.

(red) Nach etlichen Jahren Pause gibt es in Lennep nach dem „Ostergarten“ im Gemeindehaus Hardtstraße jetzt einen „Osterweg“ zu erkunden. Während sich am Garten verschiedene Gemeinden beteiligten, ist diesmal die Freie evangelische Gemeinde Lennep alleine Gastgeber. Bis zum 31. März kann der Osterweg am Gemeindezentrum Hasenberg, Höhenweg 2, durchlaufen und entdeckt werden. Der Weg am Gemeindezentrum und im nahegelegenen Wald ist täglich von 9 bis 18 Uhr begehbar. An verschiedenen Stationen werden die letzten Tage von JESUS bis zu seiner Auferstehung dargestellt. Für Kinder und Erwachsene gibt es kleine Aktivitäten, die den Weg abwechslungsreich und spannend machen. Der geschichtliche Zusammenhang wird mit Impulsfragen und Aktionen untermauert. Der Osterweg kann allein, mit Familie oder Freunden begangen werden. Die Gemeinde empfiehlt festes Schuhwerk, da die Wegstrecke auf unbefestigtem Untergrund verläuft und auch nicht barrierefrei ist. Für Schulklassen und Gruppen werden nach Absprache Führungen angeboten. Anfrage dazu bitte per Mail an kontakt@feg-remscheid-lennep.de senden.



Verschiedene Stationen laden am Gemeindezentrum Höhenweg ein, den Leidensweg Jesu nachzuvollziehen.

Fotos: FeG

## Rezepttipp aus Omas Küche

Aprikosenkuchen mit Streuseln vom Blech ist ein Gaumenschmaus für die Ostertage.

### Zutaten:

#### Für den Boden:

- 330 g Weizenmehl Typ 405, 160 ml Milch, 30 g Hefe, 50 g Zucker, 50 g Butter (Zimmertemperatur) und 1 Prise Salz

#### Für die Füllung:

- 2 Dosen Aprikosen (Abtropfgewicht je 480 g), 750 g Magerquark, 3 Eier (Größe M), 100 g Butter (geschmolzen und abgekühlt), 150 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Pck. Puddingpulver, 1 EL Speisestärke und 1 Prise Salz

#### Für die Streusel:

- 200 g Weizenmehl Typ 405, 75 g Zucker, 130 g Butter (Zimmertemperatur) und 1 Prise Salz

### Zubereitung

Für den Boden das Mehl in eine Schüssel sieben und in der Mitte eine Mulde formen.

- Die Milch leicht erwärmen (unter 40 Grad bleiben, sonst stirbt die Hefe), zerkleinerte Hefe und 1 TL Zucker zur Milch geben. Verrühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. Die Milch in die Mulde gießen und mit einer Gabel ein wenig des Mehls einrühren, sodass ein breiiger Vorteig entsteht. Die Schüssel abdecken und für 20 Minuten an einem warmen Ort ruhen lassen. Anschließend die restlichen Zutaten, also Zucker, weiche Butter und Salz zum Vorteig in die Schüssel geben und mit dem Knethaken der Küchenmaschine oder des Mixers verkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Diesen nochmal 10 Minuten abgedeckt ruhen lassen. Den Hefeteig mit der Hand einmal flach drücken und nochmal 10 Minuten abgedeckt ruhen lassen. Ein Backblech mit hohem Rand mit Backpapier auslegen und den Teig darin dünn ausrollen.

- Für die Füllung: Während der Teig geht, die Aprikosen in ein Sieb gießen und abtropfen lassen sowie die Streusel zubereiten. Den Quark in eine Schüssel geben und Eigelb, flüssige Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz dazu geben und gut verrühren. Anschließend Puddingpulver und Speisestärke unterrühren. Die Eiweiße mit einer Prise Salz steif schlagen und unter den Quark heben. Backofen auf 200 Grad Celsius Ober-/Unterhitze vorheizen. Den Quark auf dem Teigboden verteilen und glattstreichen. Die abgetropften Aprikosenhälften darauf verteilen und leicht in den Quark drücken.

**Streusel:** Die Zutaten für die Streusel, also Mehl, Zucker, Butter und Salz mit den Händen zu Streuseln verkneten. Die Streusel gleichmäßig über dem Kuchen verteilen und diesen für 40 Minuten backen. Das Blech aus dem Ofen nehmen und auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Quelle: weissblech-kommt-weiter.de

Guten Appetit: Ein Blechkuchen lässt sich gut vorbereiten und ist ein erfrischender Beitrag zum Kaffeetrinken an den Osterfeiertagen.

Foto: weissblech-kommt-weiter.de



**SCHIEDER**  
FACHBETRIEB FÜR GÄRTNERISCHE ANLAGEN UND FLORISTIK

Fachbetrieb für gärtnerische Anlagen und Floristik,  
Friedhofstraße 17  
Tel. 52401  
info@gartenbau-kathoef.de <http://www.gartenbau-kathoef.de>

**Eiscafé Belfi**

Eiscafé Belfi, Richthofenstraße 9, Tel. 52863 Macht Lust auf Eis!

**Wintermeier**  
Tee · Wein · Wohnaccessoires

Wintermeier, Kölner Straße 11, Tel. 660527  
Feinkost vom Feinsten, Kaffee und Süßwaren

Montags + Dienstags  
geschlossen

**MILESTONE**  
— OUTLET & STORE —

Saisonstart im  
**MILESTONE Outlet&Store**

Bahnhofstraße 14, 42897 Remscheid-Lennep,  
T. 02191 / 2029910, Mo - Fr: 10:00 - 18:00,  
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

\*Pro Einkauf nur ein Coupon einlösbar

**EUR 20,-  
COUPON\***

**KIOSK**  
AM RATHAUS

Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13, Tel. 564279  
Tabakwaren, Zeitungen, Lotto/Toto, Fahrkarten, DHL Paketservice

**H Hähnchen  
Optik**

Hähnchen Optik, Kreuzbergstraße 23, Tel. 8907151  
Der Optiker mit Herz und Hund

**HAAR  
FRISUR  
KONRAD**

Haar Friseur Konrad,  
Ihr Friseur am Alter Markt 3,  
Tel. 66 82 93

**Rader**  
BETTEN- UND GÄRDINENHAUS  
POLSTEREI

Rader Betten u. Gardinenhaus, Alter Markt 9, Tel. 668360  
Dekorationen, Gardinen, Bettwaren, Tischwäsche, Bettfedernreinigung

**HTV 1871**

*Frohe Ostern*

Wir wünschen allen Sportlern  
des HTV schöne frühlingshafte  
Osterfeiertage.

Oberhützer Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de  
www.tv-hasten.de

**MEDIAN**  
**Café Lichtblick**  
Begegnungsstätte  
Kultur- und Freizeittreff

Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V.  
Gartenbachstr. 2 · 42899 RS - Lüttringhausen · Fon. 02191. 5926234  
[www.cafelichtblick.de](http://www.cafelichtblick.de)

Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch, Freitag  
09.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

RS Lüttringhausen  
Gartenbachstr. 2 **GALERIE**

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden

# Frohe Ostern

## Solo oder in netter Begleitung

Tulpen sind die Frühlingsboten par excellence

(red) Von Dunkelviolett über kräftig Rot, leuchtend Gelb und intensiv Orange bis hin zu zarten Pastellschattierungen und reinem Weiß - die Farbvielfalt bei Tulpen ist riesig. Es gibt kaum einen Ton, in dem sie nicht erhältlich sind. Einige Sorten zeigen sich sogar mehrfarbig und mit interessanten Musterungen. Und auch bei der Form der Blütenkelche lassen sich Unterschiede entdecken: Neben den einfachen Tulpen gibt es beispielsweise welche, bei denen die Blütenblätter oben spitz zulaufen, bei anderen sind sie tief eingeschnitten oder gefranst und noch andere gleichen vom Aussehen eher gefüllten Pfingstrosen.

### Richtig arrangiert

Ob man sich bei einem Tulpenstrauss nun auf eine einzige Sorte beschränkt, einige wenige miteinander kombiniert, sich nur auf eine Farbfamilie kon-

zentriert, Komplementärfarben wählt oder einfach kunterbunt mischt, ist reine Geschmacksache. Das Ergebnis wird auf jeden Fall gut aussehen, denn alle Tulpen harmonieren grundsätzlich prima miteinander. Mehrfarbige Blüten kommen in der Vase übrigens immer dann besonders gut zur Geltung, wenn man als Begleiter eine einfarbige Tulpensorte wählt, die einen der Farbtöne aufgreift: Einer pinken Tulpe mit weißem Rand stellt man also idealerweise weiße Blüten zur Seite. Genauso spielerisch wie mit den verschiedenen Blütenformen der Tulpen umgehen. Auch hier geht es stets darum Gegensätze zu betonen oder Gleichförmigkeit zu zeigen. Wer möchte, kann Tulpen natürlich auch zusammen mit anderen Schnittblumen arrangieren. Für einen fröhlichen Frühlingsstrauss bieten sich besonders diejenigen



Ein bunter Tulpenstrauss macht jeden Ostertisch zur Augenweide. Foto: TPN

an, die auch im Garten etwa zeitgleich wachsen. Beliebte Vasenpartner sind beispielsweise Ranunkeln. Sie sind im Handel in ähnlich vielen Nuancen wie Tulpen erhältlich, so dass man mit ihnen entweder einen farblichen Kontrapunkt setzen oder auch ganz Ton-in-Ton bleiben kann. Einen schönen Kontrast zu den kelchförmigen Blüten der Tulpen bilden Allium mit ihren imposanten Blütenbällen, Hyazinthen mit ihren Blütentrauben und natürlich auch Narzissen. Auch farblich können vor allem Allium und Hyazinthen eine Bereicherung im Tulpenstrauss sein. Denn sie findet man unter anderem auch in Blau, einem der wenigen Töne, in dem es bisher tatsächlich noch keine Tulpen gibt. Die Zweige frühlingsblühender Gehölze wie Forsythien, Schneeball oder Weidenkätzchen passen ebenfalls hervorragend zu den Zwiebelgewächsen.

Sie geben den Tulpen, die in der Vase weiterwachsen und sich dabei elegant in alle Richtungen winden, Halt und einen festen Rahmen.

Quelle: Grünes Presseportal/TPN

### Gut zu wissen

#### Vorsicht bei Hyazinthen und Narzissen

Frisch angeschnitten geben Hyazinthen und Narzissen ein Sekret ins Vasenwasser ab, welches die Leitungsbahnen in den Stängeln anderer Blumen verstopfen kann und sie schneller verderben lässt. Wer sie mit den Tulpen in einem Strauß kombinieren möchte, sollte diese Frühlingsblumen daher zuvor für 24 Stunden separat in Wasser stellen. Anschließend werden die Stiele abgewaschen und können dann ohne erneutes Anschneiden bedenkenlos mit Tulpen und Co. gemischt werden.

**es** Ihr Friseur wünscht allen schöne Ostertage  
Claudia Stader

Claudia Stader, Ihr Friseur-Studio an der Kölner Straße 7, Tel. 6 2985

**Auto-Service Poniewaz oHG**  
Kfz - Meisterbetrieb

**SUBARU** Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid · Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38  
E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

**Frohe Ostern!**  
Mit Produkten aus dem Fairen Handel.

**FLAIR WELTLADEN**  
LÜTTRINGHAUSER

**Beckmann**  
...SCHMECKT MAN.

Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße 13, Tel. 590059  
Holzofen-Backhaus

**radio kutsch**  
Immer ein kompetenter Partner

Radio Kutsch, Kölner Straße 58, Tel. 66 82 87  
TV, Telefone, HiFi Systeme, Satellitentechnik, Kabelanlagen

**Gärtnerei Uellendahl**

Gärtnerei Peter Uellendahl, Herbringhausen 11,  
42 399 Wuppertal Tel. 02 02 - 61 13 62  
Grabeinfassungen Grabgestaltung Grabneuaufmachung Grabpflege

**Hofgemacht**

www.hofgemacht-wuppertal.de

www.facebook.com/Hofgemachtwtal | www.instagram.com/hof\_gemacht

**MÖBEL Kotthaus**  
seit 1905

BERATUNG - PLANUNG - SERVICE

Möbel Kotthaus, Lindenallee 4, Tel. 5 30 93 Wohnen & Schenken

**SCHMITZ & SANOW** HIFI  
TV

Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 6 56 93  
TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen

**KOTTHAUS** RAUM AUSSTATTUNG  
**KOTTHAUS** BERUFSBEKLEIDUNG & TEXTILVEREDELUNG

Kotthaus, Remscheider Str. 10, Tel. 5655758 oder 50561  
Raumausstattung, Berufskleidung & Textilveredelung

**HAARzimmer No1**  
Beyenburgstr. 1  
42899 Remscheid  
02191/2090490

**OSTER ANGEBOT MÄRZ**

WASCHEN SCHNEIDEN  
FÖHNERN Ab 30€  
DAMPERWELLE KOMPLETT AB 55€  
STRAHLEN KOMPLETT AB 50€  
UND VIELES MEHR

**Kromberg**  
HOTEL | RESTAURANT | CATERING

FOLGE UNS AUF

@hrk1891 | @kaerstkoct

www.hotel-kromberg.de

**Axel Große-Hering**  
Maler- und Lackierermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247  
Fax. 02191 / 564248  
www.maler-grosse-hering.de

